



Imkerei zwischen Ökonomie und Ökologie

Kostenloser Abendvortrag am

Donnerstag, den 05.10.2017

um 18:30 Uhr

im DBU Zentrum für Umweltkommunikation

An der Bornau 2

49090 Osnabrück

Ab 17:45 Uhr: Führung durch die
Ausstellung »ÜberLebensmittel«

Liebhaberei, Hobby, gesundheitliche Aspekte von Bienenprodukten oder die Faszination und Mystik des Bienenvolkes lassen Menschen für die Bienen schwärmen. Spätestens seit Bekanntwerden der ökologischen Bedeutung der Honigbiene als Allround-Bestäuber wird Imkerei auch unter Naturschutzaspekten betrieben. Ökologisch motivierte Imkereien legen sehr viel Wert auf bienengerechte Betriebsweisen, auf naturnahe Völkerführung und insbesondere Qualität anstelle von Quantität bei der Honigernte. Wirtschaftlich betriebene Imkereien im Neben- oder Vollerwerb hingegen wollen vor allem den Honigertrag steigern und damit ihren Gewinn maximieren. Dieses Denken macht auch vor Bio-Imkern nicht halt.

Bienenexperte Dr. Mühlen beleuchtet in seinem Vortrag differenzierte Aspekte und Hintergründe der Imkerei.

Weitere Informationen unter www.ausstellung-ueberlebensmittel.de

Ausblick:



Donnerstag, 2. November 2017, 18:30 Uhr
 Prof. Dr. Stefan Töpfl, Hochschule Osnabrück,
 Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e. V.
 »Was werden wir in Zukunft essen? Nachhaltige
 Technologien für gesunde Lebensmittel«